



MITEINANDER FÜREINANDER

PFARRBRIEF BAD SCHALLERBACH

2012 (4)

Advent

Nr.141

Liebe Bad Schallerbacherinnen und Bad Schallerbacher, liebe Kinder und Jugendliche, geschätzte Gäste!

Das Jubiläum „Beginn des 2. Vatikanischen Konzils vor 50 Jahren“ war medial stark vertreten. Als am 11. Oktober 1962 das Konzil begonnen hat, gab es manche, die meinten, es sei eine Sache von ein paar Monaten. Zum Glück gab es einige Teilnehmer unter den mehr als 2000 Bischöfen, Kardinälen und Beratenden, die die vorformulierten Texte ablehnten. Das hatte zur Folge, dass das Konzil bis zum 8. Dezember 1965 dauerte, natürlich mit Unterbrechungen. Einige Grundlinien dieses Konzils will ich aufzeigen. Fatal wäre es zu meinen, dass 50 Jahre alte Texte die Situation von heute einfach (er) klären könnten, aber die Reflexion der Kirche nach innen und nach außen war bemerkenswert.

Viele Texte des 2. Vatikanischen Konzils beschreiben die Kirche als nicht fertig und abgeschlossen (*societas perfecta*), sondern als pilgerndes Volk, das unterwegs ist. Kirche ist kein Selbstzweck, sondern steht im Dienst eines je größeren (Gott). Kirche als Werkzeug und Sakrament, damit Menschen die Liebe Gottes zum Menschen erahnen können und Orte schaffen, diese zu feiern.

Im Blick nach außen war das ganz Neue: nicht Verurteilung, sondern Zugehen und echtes Interesse. Andere Konfessionen und Religionen, ja selbst Menschen, die sich als Atheisten bezeichnen, waren im Blickpunkt der Diskussionen. Es ging darum aufzuzeigen, dass Gottes Geist in allen Religionen und Konfessionen wirken kann und wirkt. Die „Welt“ mit ihren Entwicklungen wird wahrgenommen als gute Schöpfung Gottes. Dass manche Aussagen nicht zeitgemäß waren, hing auch damit zusammen, dass gegen Ende des Konzils viele Texte in rascher Zeit verabschiedet worden sind. Was ich an vielen Aussagen des 2. Vatikanischen Konzils sehr schätze ist die Grundstimmung der Texte, die vom echten Interesse am Menschen geprägt sind. Dies war



Foto Christian Unterhuber

verbunden mit der Frage, was der Glaube an Gott, an Jesus Christus in der Kraft des Heiligen Geistes beitragen kann, die Menschen auf ihren Wegen zu bestärken. Liturgie ist geprägt von der tätigen Teilnahme der Mitfeiernden. „Besucher“ von Gottesdiensten im vollen Sinn des Wortes waren nicht die Absicht des Konzils. Wert gelegt wurde auf das gemeinsame Feiern bei der Heiligen Messe.

Die Religionsfreiheit wurde als großes Gut anerkannt. Auch im Bereich der Ökumene wurde auf einen „Rückkehrökumenismus“ verzichtet, allerdings auch nicht ein anderer Weg aufgezeigt.

Im Hinblick auf die weitere Geschichte ist schade, dass etliche dieser sehr guten Entwicklungen, samt der damit verbunden Euphorie, eher der Resignation und des Rückzuges gewichen sind. Fragen nach der Stellung der Frau innerhalb der Kirche waren am Anfang der 60er Jahre kein Thema. Leider muss festgehalten werden, dass sich in der katholischen Kirche bei der „Frauenfrage“



auch 50 Jahre später nicht viel weiterentwickelt hat.

Kirche als nicht fertig, als pilgerndes Volk Gottes unterwegs in enger Verbindung mit den Menschen von heute, das ist Zuspruch und Herausforderung, genährt aus dem 2. Vatikanischen Konzil oder wie es Papst Johannes XXIII (der das Konzil einberufen hatte) einmal formulierte. „Darauf kommt es an: immer in Bewegung zu bleiben, sich nicht in eingefahrenen Gewohnheiten auszuruhen, sondern immer auf der Suche nach neuen Kontaktmöglichkeiten Ausschau zu halten, ununterbrochen auf der Höhe berechtigter Forderungen der Zeit zu bleiben, in der wir zu leben berufen sind, damit Christus auf jede Weise verkündet und erkannt werde.“

Die Feier des Festes der Geburt Jesu Christi kommt wieder auf uns zu. Gott tritt in das Leben des Menschen ein, nicht um Angst zu schüren, sondern um Freude und Hoffnung zu wecken.

Ihr Pfarrer Hans Wimmer

Lit.: Körner B./Unterberger M. (Hg.), Freudig und furchtlos. Das II. Vatikanische Konzil wieder lesen, Kirchenzeitung der Diözese Linz u.a. 2012.



Foto Christian Unterhuber

Folge dem Stern

Auf, auf: Folge dem Stern nach Bethlehem
und versuche zu fassen, dass das Wunder der Liebe
immer wieder neu geboren wird.

Lassen wir uns verzaubern
vom Glanz des weihnachtlichen Lichts
und leben wir die grenzenlose Liebe Jesu Christi
mit beseeltem Herzen und den
uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten
weit hinaus in die Welt.

Christa Spilling-Nöker



Paul M. Zulehner im Pfarrgemeinderat

Am 20. Oktober 2012 war Prof. DDr. Paul M. Zulehner im PGR zu Gast. In einem packenden Vortrag zum Thema „Das zweite Konzil im Vatikan (1962 – 1965)“ hat er die bewegte Freiheits- und Konzilsgeschichte dargestellt und die anschließende Diskussion moderiert.

Die kirchliche Historie war stets von unterschiedlichen Kräften geprägt. So verwundert es nicht, dass auch am II. Vatikanischen Konzil sachlich intensiv diskutiert wurde. Nicht zum ersten Mal in der Geschichte der Kirche ist die nachkonziliare Zeit eine Zeit innerkirchlicher Auseinandersetzung. 50 Jahre nach dem Konzil ist eine Einigung der unterschiedlichen Glaubensvorstellungen nicht absehbar.

Die entscheidende Frage ist nach Paul Zulehner allerdings: „Gott braucht mich - wenn Gott mich braucht, bin ich einverstanden?“ Diese zentrale Glaubensfrage wurde im PGR eingehend diskutiert.

Vortrag zum download: www.zulehner.org

Konzils-Wissen

Am 25. Jänner 1959 kündigte Johannes XXIII. das II. Vatikanische Konzil an. Ein wichtiger Impuls zur Abhaltung des II. Vatikanums war der Abbruch des I. Vatikanischen Konzils (1869/1870). Hauptzweck des II. Vatikanischen Konzils war es, „die kirchlichen Rechtsnormen den Bedürfnissen und dem Denken unserer Zeit anzupassen“. Die vorbereitenden Texte waren, auch wenn sie aus heutiger Sicht ganz der damaligen Schultheologie verhaftet waren, hervorragend ausgearbeitet – die tatsächliche Arbeitszeit des Konzils wurde daher mit wenigen Wochen veranschlagt. Umso erstaunlicher: Keines der Schemata hat die Diskussion des Konzils (1962 – 1965) „überlebt“! Ein Verdienst der Konzilspäpste Johannes XXIII. und Paul VI., die weltoffen eine Erneuerung der Kirche unterstützten. Oder wie es Paul Zulehner bei der PGR-Klausur im Sinne des Konzils formulierte: „Macht die Fenster auf und lasst die Welt herein; wir sind das Licht und das Salz der Welt.“



2013

**Freitag, 25. Jänner,
20 Uhr im Pfarrsaal**

Wir laden alle Schallerbacherinnen und
Schallerbacher sowie die Gäste recht herzlich ein!



Bischofsvisitation

Vom 6. – 8. Oktober 2012 war Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz zur bischöflichen Visitation in Bad Schallerbach. Eine Bischofsvisitation bedeutet zunächst, dass sich der Bischof persönlich über das Leben und die Situation der Pfarre informiert. In den Gesprächen zwischen dem Bischof und den Verantwortlichen der Pfarre ging es darum, den gegenwärtigen Stand der Seelsorge sowie die finanzielle Situation der Pfarre wahrzunehmen und Schritte für die Zukunft zu überlegen. Die Visitation bot darüber hinaus auch die Gelegenheit, die Anliegen und Sorgen der Pfarrbevölkerung zur Sprache zu bringen. Höhepunkt der Visitation war die Bischofsmesse zum Erntedankfest.



Begrüßung auf dem Kirchenplatz



Abendmesse mit Krankensalbung



Sitzung mit dem Pfarrgemeinderat



*Festlicher Gottesdienst zum Erntedank
und Ausklang im Pfarrsaal*

Fotos Christian Unterhuber





FIRMVORBEREITUNG 2013

Liebe/r Jugendliche!

Zur Firmvorbereitung 2013 darf ich dich einladen. Das erste Treffen der KandidatInnen findet am 28. Februar 2013 um 19.00 Uhr in der Kapelle statt.

Wenn Du bis zum 31. August 2013 das 14. Lebensjahr erreicht hast (bzw. in der 8. Schulstufe) oder älter bist, kannst Du Dich zur Firmvorbereitung anmelden.

Warum Firmung?

Im Sakrament der Firmung will Gott dich stärken im Glauben und im Leben. Wenn du an der Firmvorbereitung teilnimmst, bringst du zum Ausdruck, dass du Ja sagst zum Leben, zum Glauben und zur Kirche.

Anmeldeformulare werden in den 4. Klassen der Hauptschule ausgeteilt. Für die SchülerInnen der anderen Schulen, sind sie im Pfarrbüro erhältlich und es liegen Formulare in der Kirche beim Schriftenstand auf. Falls Du nicht in Bad Schallerbach getauft worden bist, dann benötigst Du zur Anmeldung auch eine Kopie Deines Taufzeichens.

Bitte gib die Anmeldung persönlich (nur Du) bei mir, nach den Gottesdiensten oder im Pfarrbüro ab. So bringst DU zum Ausdruck, dass DU gefirmt werden willst und dass es DIR ein persönliches Anliegen ist.

Anmeldeschluss ist Sonntag, der 6. Jänner 2013! Spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden!

Die Pfarrfirmung findet am Samstag, 6. Juli 2013 um 17.00 Uhr statt. Als Firmspender kommt Herr Bischof Em. Maximilian Aichern zu uns.

Wir freuen uns auf DICH.

Die FirmbegleiterInnen und Pfarrer Hans Wimmer

Jubelpaare

Das goldene Hochzeitsjubiläum feierten die Ehepaare Ingeborg und Heinz Gutschik und Johanna und Franz Kinast am Sonntag, 21.10.2012. Beim Gottesdienst um 9.15 Uhr wurde dieser Festtag feierlich begangen und Pfarrer Hans Wimmer segnete die Jubelpaare.



JUGEND-UP DATE

Jugendstart

Am 29. September machte sich die Jugendgruppe mit dem Zug auf, um die Landeshauptstadt zu erkunden. In Linz angekommen, stärkten wir uns für einen Besuch im Ars Elektronica Center. Eine interessante Führung brachte uns zukünftige Kommunikationsmöglichkeiten näher. Weiters durften wir moderne Untersuchungsmethoden erkunden. Das Highlight unseres Besuches war eine Reise in das Weltall in dem „Deep Space“. 3D Bilder und Filme wurden dabei an die Wand und auf den Boden projiziert. Anschließend an die Weltall-Reise machten wir noch eine halsbrecherische Fahrt über die Streif in Kitzbühl. Danach hatten wir noch Zeit, das Gelände des Ars Elektronica Centers genau zu erkunden.

Jugendstunde mit Bischof Schwarz

Am Samstag, 6. Oktober fand im Rahmen der Pfarrvisitation eine Jugendstunde mit Bischof Ludwig Schwarz statt.

Der Bischof nahm sich eine Stunde Zeit um die Jugendgruppe zu besuchen. Zu Beginn erzählte er über Don Bosco und Maria Dominika und wie wichtig es ist, dass Kinder und Jugendliche Menschen um sich haben, die sie verstehen und ihnen Raum zur Entfaltung geben. Eben dies taten die beiden bereits genannten Personen.

Wir erzählten kurz, was wir so alles über´s Jahr verteilt machen. Es beeindruckte ihn, dass es nicht nur um Spaß, sondern auch um den Glauben und kirchliche Inhalte in unseren Gruppenstunden und bei unseren Aktionen geht.



Im Anschluss daran luden die JugendleiterInnen ein, sich Gedanken zu machen "Was bedeutet Glaube für mich?". Die Gedanken wurden auf Zettel geschrieben. Danach wurden diese auf Schnüren befestigt und so konnte jeder sehen, welche Gedanken die anderen hatten. Gemeinsam mit unserem Bischof wurde dann versucht, mit Schnüren einen Holzkreis und einen darauf liegenden Ball hochzuheben. Dabei war Kommunikation und aufeinander Hören gefragt. Dies gelang uns mehr oder weniger gut. Unser Bischof ging sehr gut auf die Gedanken der Jugendlichen ein und beendete die Stunde mit einem Segen. Auch bei der Gestaltung der Abendmesse war die Jugendgruppe mit dabei.

ela

Wir laden herzlich ein

LITURGIE

- Sa. 1. 12. 16.00 Adventkranzsegnung
So. 2. 12. 1. Adventsonntag, 9.15 Pfarrgottesdienst mit Bibelübergabe an die Erstkommunionkinder
Sa. 8. 12. Fest Maria Erwählung, Gottesdienste um 7.30 und 9.15, keine Abendmesse
So. 9. 12. 2. Adventsonntag, 9.15 Ministrantenaufnahme, anschließend Frühstück für alle Ministranten im Pfarrsaal
Fr. 14. 12. 19.00 Bußfeier in der Pfarrkirche
So. 16. 12. 3. Adventsonntag, **6.30 Roratemesse anstelle der Frühmesse** mit anschließendem Frühstück im Pfarrsaal, Adventsammlung der KMB „Sei so frei“. Nach der Messfeier um 9.15 Ausgabe der Herbergsbilder.
18.00 Kapelle „Funk(el)stille“ - Zeit für Dich, für Gesang, Meditation, Stille
Fr. 21. 12. 9.45 Adventgottesdienst der Volksschule
11.00 Adventgottesdienst der Hauptschule
Mo. 24. 12. Heiliger Abend, 16.00 Weihnachtsfeier für die Kinder, 16.00 Weihnachtliche Besinnungsstunde in Schönau **23.00 Christmette**, mitgestaltet von einem Bläserensemble der Marktmusikkapelle
Di. 25. 12. Fest der Geburt Christi, 9.15 Feierliches Hochamt. Der Kirchenchor singt die Missa quinti toni von J.E. Eberlin, Leitung: Simone Weigl
Mi. 26. 12. Stephanitag, Gottesdienst um 9.15
Mo. 31. 12. Silvester, 17.00 Andacht zum Jahresschluss

2013

- Di. 1. 1. Neujahr, 9.15 Pfarrgottesdienst, 19.00 Feierliche Abendmesse
So. 6. 1. Fest der Erscheinung des Herrn, Heilige Drei Könige, 7.30 Frühmesse, 9.15 Pfarrgottesdienst mit den Sternsingern, anschließend Frühstück im Pfarrsaal für alle an der Aktion Beteiligten
Fr. 18. 1. bis Fr. 25. 1. Gebetswoche für die Einheit der Christen
So. 27. 1. 18.00 Kapelle „Funk(el)stille“ - Zeit für Dich, für Gesang, Meditation, Stille
Sa. 2. 2. Darstellung des Herrn, Maria Lichtmess, 19.00 Abendmesse mit Kerzensegnung und Erteilung des Blasiussegen
So. 3. 2. 9.15 Kindersegnung und Erteilung des Blasius segens, anschließend Pfarrcafé, veranstaltet vom Sozialkreis
Mo. 11. 2. Gedenktag Unserer Lieben Frau von Lourdes, Namensgebung unserer Pfarrkirche
19.00 Festlicher Gottesdienst
Mi. 13. 2. Aschermittwoch - Fasttag, keine Frühmesse, 19.00 Messfeier zum Beginn der Fastenzeit mit Erteilung des Aschenkreuzes
So. 24. 2. 2. Fastensonntag, 18.00 „Funk(el)stille“ Zeit für Dich, für Gesang, Meditation, Stille **in Buchkirchen** (Kapelle)
So. 3. 3. 9.15 Familienfasttagsaktion der katholischen Frauenbewegung, anschließend Suppenessen im Pfarrsaal
So. 17. 3. 18.00 Kapelle „Funk(el)stille“ - Zeit für Dich, für Gesang, Meditation, Stille

VERANSTALTUNGEN

- So. 2. 12. 8.00 - 12.00 Büchereiflohmarkt mit Pfarrcafé, veranstaltet von der Bibliothek
17.00 Pfarrkirche, Konzert der Marktmusikkapelle
Di. 4. 12. 19.30 Sitzung des Pfarrgemeinderates
Di. 11. 12. 19.30 Pfarrkirche, Weihnachtskonzert der Zarewitsch Don Kosaken
Mi. 2. 1. bis Sa. 5. 1. Dreikönigsaktion
Di. 15. 1. 19.30 Volksschule, 1. Elternabend zur Vorbereitung auf die Erstkommunion
Fr. 25. 1. 20.00 Pfarrball
Do. 28. 2. 19.00 Kapelle, 1. Treffen der FirmandidatInnen zur Firmvorbereitung

GOTTESDIENSTE MIT ELEMENTEN FÜR KINDER

- Samstag 1. Dezember, 16.00 Adventkranzsegnung
Sonntag 2. Dezember, 9.15 Messe mit Bibelübergabe an die Erstkommunionkinder
Sonntag 9. Dezember, 9.15 Ministrantenaufnahme
Montag 24. Dezember, 16.00 Weihnachtsfeier
Sonntag 6. Jänner, 9.15 Messe mit den Sternsingern
Sonntag 3. Februar, 9.15 Kindersegnung

RORATEMESSEN

- jeweils um 6.30 in der Kapelle
Mittwoch 5., 12. und 19. Dezember
Sonntag 16. Dezember

KREUZWEGANDACHTEN

- Freitag 15. Februar, Freitag 22. Februar, Freitag 8. März,
Freitag 15. März, jeweils 19.00 in der Kapelle

FRAUENRUNDEN und TERMINE

- Donnerstag 13. Dezember, 20.00 Adventfeier im Pfarrsaal
Donnerstag 10. Jänner, 20.00 Pfarrsaal
Freitag 25. Jänner, 20.00 Pfarrball
Donnerstag 14. Februar, 20.00 Pfarrsaal
Freitag 1. März, Weltgebetstag in Wallern, Kath. Pfarrkirche
Sonntag 3. März, 9.15 Familienfasttagsaktion mit Suppenessen im Pfarrsaal

LEGION MARIENS

- Legionstreffen jeden Mittwoch nach der Frühmesse

SPIELGRUPPE (Mäuschengruppe)

- offener Spieltreff für Kinder von etwa 1 - 3 Jahren jeden Dienstag von 9.00 - 10.30 im Pfarrheim (außer in Ferienzeiten)

TREFFEN FÜR ALLEINLEBENDE MENSCHEN

- Zeit für Begegnung, Austausch, Diskussion ...
Freitag 14. Dezember, Freitag 25. Jänner, Freitag 1. März,
Freitag 22. März, jeweils 8.30 – 10.00 im Pfarrheim

Nikolausbesuch

Wenn Sie auch heuer wieder Besuch vom Nikolaus unserer Pfarre wünschen, melden Sie sich bitte bei Michaela Neururer, Tel. Nr. 0664/214059





Das große Krabbeln hat begonnen

Der Pfarrcaritas-Kindergarten Bad Schallerbach hat zwei neue Krabbelgruppen bekommen. Vier Monate lang haben Maurer, Maler und Installateure an einem neuen Anbau gearbeitet. Nun ist das neue Zuhause für Kinder unter drei Jahren fertig und das große Krabbeln hat auch schon begonnen.

Immer mehr junge Familien finden den Weg nach Bad Schallerbach. Sie lockt ein neuer Job, ein Platz zum Wohnen und sie bringen Kinder mit, die hier aufwachsen wollen. Der Kindergarten spürt den regen Zuzug als Erstes. Rasch war das Platzangebot für Kinder unter drei Jahren am Limit. Es mussten neue Plätze geschaffen werden. Kurzerhand haben sich Bürgermeister Gerhard Baumgartner und die Pfarre für einen Anbau an das bestehende Kindergartengebäude entschieden - eine Entscheidung, die sich bewährt hat.

In nur vier Monaten ist ein neues Gebäude entstanden. Der Anbau bietet bis zu 24 Kindern unter drei Jahren einen Platz und pädagogische Betreuung. Die Gruppenräume sind auf dem modernsten Stand der Pädagogik. Die Kinder können sich auf mehreren Ebenen bewegen, über Stiegen und Wellenrutschen die ersten Berge erklimmen und sich aber auch wieder in ihre Spieletecken zurückziehen. So erleben sie die Welt aus unterschiedlichen Perspektiven und trainieren dabei ihre Motorik und Geschicklichkeit.



v.l.: Marion Leitner, Ulli Schwung, Magdalena Edtmaier, Sigi Gaubinger mit den Kindern der Sonnengruppe

Magdalena Edtmaier und Melanie Aumaier sind die Pädagoginnen an der Seite der Unter-Dreijährigen. Debora Ortbauer und Marion Leitner stehen ihnen als Helferinnen zur Seite. Ihre Aufgabe ist es, den Kindern der Sonnen- und Sternengruppe ein kleines Stück Zuhause zu bieten, in dem sie sich wohl und geborgen fühlen. Denn die Kleinen brauchen ein Nest, Wärme und Sicherheit. Und wenn bis zum Frühling jeder Winkel im neuen „Krabbelhaus“ erforscht ist, wartet der Garten mit neuen Abenteuern. Für die Krabbelkinder wird noch ein eigener Gartenbereich gestaltet.

Großer Dank gebührt Siegmund Gaubinger, dem Mandatsträger des Pfarrcaritas-Kindergartens, für sein unermüdliches und ehrenamtliches Engagement. Er war beinahe Tag und Nacht an der Baustelle und hat viel Arbeit angenommen. So haben Kindergartenbetrieb und Bauarbeiten reibungslos nebeneinander funktionieren können.

Ulrike Schwung, Leiterin des Kindergartens

Der Glaube ist ein Geschenk

Der Glaube ist zu aller erst ein Geschenk Gottes an den einzelnen Menschen und in diesem Sinne nicht „machbar“.

Der Glaube braucht die Gemeinschaft. Glaube und Kirche gehören deshalb zusammen.

Die Kirchenbeiträge sind die finanzielle Grundlage für alle Aufgaben, Leistungen und die Arbeit der Pfarren und der Diözese. Ohne diese Einnahmen könnte die Katholische Kirche ihre Dienste und ihre Angebote nicht aufrecht erhalten.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kirchenbeitragsstelle wünschen Ihnen eine ruhige, besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und für das neue Jahr Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Danke für Ihren Kirchenbeitrag!



Herzlichen Glückwunsch

Dr. Franz Jaksch, Georg Lindinger, Josefa Theusl und Christine Waldbauer wurde das Ehrenzeichen der Gemeinde für soziales und kulturelles Engagement überreicht.

Diesem Dank schließt sich die Pfarre an und gratuliert herzlich zu dieser Auszeichnung.

Einladung zur Mütterrunde

„Wo Mütter Erfahrungen austauschen können!“

Wir treffen uns jeden ersten Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr im Pfarrsaal.

Unser Ziel ist es, jungen Müttern die Möglichkeit zu bieten, in gemütlicher Atmosphäre, Erfahrungen auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen, verschiedene Themen anzusprechen und zu diskutieren, oder einfach eine kurze Auszeit zu nehmen.

Wenn Du Lust und Zeit hast, freuen wir uns gerade DICH in unserer Runde begrüßen zu dürfen!

Leitung: Michaela Neururer, Tel. 0664/214059

Regina Blätterbinder, Tel. 0699/18163510

GERECHT HANDELN – SINNVOLL KAUFEN.
WELTLADEN
DAS FACHGESCHÄFT FÜR FAIREN HANDEL

Weltladen Bad Schallerbach
 Linzer Str. 10, Tel & Fax 07249/43049
 Mail: weltladen.4701@gmx.at
 Mo-Sa 9 bis 12 und
 Di-Fr 16 bis 18 Uhr

Weltladen Bad Schallerbach feiert 15 Jahr-Jubiläum und begrüßt neuen Vereinsvorstand

Im Rahmen eines festlichen Eine-Welt-Abends feierte der aus der Pfarre Bad Schallerbach hervorgegangene Weltladen bzw. sein Trägerverein „Eine-Welt-Kreis“ am 27. September im Parkhotel Stroissmüller sein 15-Jahr-Jubiläum. Ca. 80 Gäste aus Nah und Fern erlebten sowohl die Vorstellung der Ziele des Fairen Handels, die Entwicklung des Ladens seit der Gründung und die Fortschritte bei den geförderten Entwicklungsprojekten. Rund 80 ehrenamtliche MitarbeiterInnen haben seit 1997 dazu beigetragen, dass rund 100.000 Euro an Projekte in benachteiligten Regionen des Südens weitergegeben werden konnten. Den Abschluss des Festabends bildete eine kulinarische Weltreise – mit fair gehandelten Lebensmitteln, zubereitet von der Küche des Parkhotels. Gleichzeitig mit dem Jubiläum übergaben drei Mitglieder des bisherigen Vorstands, die seit der Gründung im Amt waren, ihre Aufgaben an die neu gewählten NachfolgerInnen.

Martin Kranzl-Greinecker



Der alte und neue Vorstand des Weltladens

Brauchen Sie noch ein Wein....geschenk?

Pfarrwein
Bad Schallerbach

- Welschriesling
 - Blauer Zweigelt
- von Fauster, Südsteiermark
€ 6,- pro Flasche (0,75 l)
erhältlich im Pfarrbüro



Gottesdienstordnung Pfarrkirche Bad Schallerbach

Samstag Vorabendmesse 19.00 Uhr
Sonntag 7.30 und 9.15 Uhr

Der Rosenkranz am Sonntag beginnt um 8.40 Uhr

Montag keine heilige Messe

Mittwoch, Freitag 8.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag 19.00 Uhr

Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Rosenkranz wird an Wochentagen vor der Messfeier gebetet.

Beichtgelegenheit:

Samstag 18.00 bis 18.45 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

Jeden ersten Dienstag im Monat Anbetung
in der Kapelle von 18.30 - 18.55 Uhr

Sprechstunden des Pfarrers

nach Vereinbarung

Bürostunden im Pfarrbüro, Tel. 480 45
pfarre.schallerbach@dioezese-linz.at

Dienstag bis Freitag 8.30 - 11.30 Uhr

Öffnungszeiten der Öffentlichen Bibliothek der Pfarre Bad Schallerbach:

Sonntag 9.30 - 11.30 Uhr

Dienstag 9.00 - 11.00 Uhr

Donnerstag 17.00 - 19.00 Uhr

AUS UNSERER PFARRGEMEINDE



*Durch das Sakramant der Taufe
wurden in die Gemeinschaft der
Kirche aufgenommen:*

Adrian Constantin Zoglauer,
Grieskirchner Straße

Emil Maximilian Behr, Grieskirchner Straße

Liana Sallaberger-Greinöcker, Maximilianstraße

Luna Pfoßer, Fadingerstraße

Thomas Fellinger, Hiererberg

Matthias Leopold Fellinger, Hiererberg

Isabella Regina Fellinger, Hiererberg

Wir beten für unsere Verstorbenen:

Adolfine Öhlanger, Ziegeleistraße, 73 Jahre

Josef Kraxberger, Schönauer Straße, 67 Jahre

Ing. Hans Feichtinger, Höhenstraße, 91 Jahre

Aloisia Reinhart, Obermühlstraße, 91 Jahre



Redaktionsschluss Pfarrblatt 2013/1, Nr. 142 : 20. 2. 2013
Impressum „Pfarrblatt“ Kommunikationsorgan der r. k. Pfarrgemeinde
Bad Schallerbach
Medieninhaber, Redaktion und Hersteller: Pfarramt Bad Schallerbach,
Linzer Str. 15 - Layout: Christian Unterhuber
F.d.i.v.: Mag. Hans Wimmer, Bad Schallerbach
Redaktionsteam: Mag. Irene Dunzinger, Mag. Martin Hummer,
Paula Kirschner, Maria Mascha, Christine Unterhuber



DANKE



Der Obmann des Fachausschusses Finanzen, Siegmund Gaubinger, bedankte sich beim Gospel- und Spiritualchor aus Landeck in Tirol, der spontan den gesamten Konzerterlös für die Rettung der Magdalenbergkirche spendete.



Ein besonderer Dank gilt der Kulturvereinigung für die großzügige Spende von 1.000,- Euro aus den Erlösen der Abendmusik zur Erhaltung der Magdalenbergkirche.

Stern der Hoffnung

3. Adventsonntag
16. Dezember 2012

SEI
SO
FREI



ADVENTSAMMLUNG •

10 Jahre Leitung der Bibliothek

Unter der Leitung von Frau Marianne Huemer hat sich die „Bücherei“, die sich auf einige Bücherschränke im Durchgang zwischen Kurheim St. Raphael und Pfarrkirche beschränkte, in eine zeitgemäß geführte Bibliothek verändert. Nach dem Neubau des Pfarrzentrums fand die Bücherei Platz in den Räumen des Pfarrheimes und war ab jetzt die „Bad Schallerbacher Bibliothek“. Ein PC wurde 2004 angekauft und jeder Buchverleih nun elektronisch erfasst. Frau Huemer besuchte Kurse für Bibliotheksleitung, die Voraussetzung für den Erhalt von Landesförderung sind. Inzwischen finden Veranstaltungen wie Leseabende, Spieldienstnachmittage für Kinder, Flohmärkte und vieles mehr in den Bibliotheksräumen statt. Marianne Huemer hat dies alles ehrenamtlich mit ihren Mitarbeiterinnen in den letzten Jahren aufgebaut. Nun hat sie mit Beginn des Arbeitsjahres die Leitung an Herrn Norbert Savoy abgegeben.



Liebe Marianne, wir danken dir für den großen Einsatz in diesen 10 Jahren und wünschen dir alles Gute für die Zukunft.

Paula Kirschner



Vorlesezeiten für Kinder
jeden 2. Sonntag im Monat
von 10.15 bis 10.45 Uhr



Öffentliche Bibliothek
der Pfarre Bad Schallerbach
Linzer Straße 15, Tel.: 0699 / 1101 7059
e-mail: bibliothek@village-net.at

Öffnungszeiten:

Sonntag 9.30 - 11.30 Uhr
Dienstag 9.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag 17.00 - 19.00 Uhr

Weihnachtswunsch

Lichter setzen im Dunkel.
Selbst zum Licht werden.
Eins werden mit dem Licht.

Ein Weihnachtsfest voll Licht und Freude und alle guten Wünsche für das Neue Jahr den Leserinnen und Lesern des Pfarrblattes
Irene Dunzinger, Martin Hummer,
Paula Kirschner, Maria Mascha,
Christine und Christian Unterhuber
und Pfarrer Hans Wimmer!